

Der unfreiwillige Patient

Von KagoxSess

Kapitel 32: Inuyashas Ego

Immer wieder Zeitsprünge. Ich halte mich nicht an die Karte von Japan.

Kapitel 32. Inuyashas Ego

Schon am nächsten Morgen will Kaede alles erzählt bekommen was Kagome gelernt hat, Miroku und Sango sind auch sehr Interessiert, doch anders als Kaede enttäuscht über das Ergebnis. Die beiden jüngeren verstehen ihr Training, doch sie sind enttäuscht darüber das sie keine neue Trainingsmethode benutzt hat oder dergleichen.

Kaede dagegen ist fasziniert von den Barrieren der Tempelanlage und den ausgebildeten Dämonen.

Kagome erinnert sich durch ihre Geschichte an ihr Problem mit den Shinigamis oder wie die hießen und spricht dies sofort an.

„Shikigamis“, kommt sofort die Verbesserung. Puppen aus Reki, die meist aus einfachen Papier Stücken bestehen, die statt als Siegel für Puppen verwendet werden. Jemand wie Kagome braucht das Papier als Leiter nicht und daher hat Kaede ihr die Version ohne erklärt. Nun da Kagome es erneut gehört hat will sie es gleich ausprobieren, doch Inuyasha platzt herein und fragt ob die Geschichtsstunde vorüber ist. Der Halbdämon hat die ganze Zeit zu gehört, doch er würde das niemals zu geben. Kagome konnte ihn spüren und erschreckt sich daher nicht so wie die anderen. Ihm ist jedenfalls aufgefallen das eine Sache noch gar nicht angesprochen wurde. Was ist mit Naraku?

Stimmt, jetzt wo Inuyasha es erwähnt. Kagome fragt sie ob sie nach ihrer Abreise weiter gesucht haben. Sango erklärt das Inuyasha erst Wochen später gesund genug war und sie versucht haben ohne sie nach auffälligen Dämonen oder Menschen zu suchen, doch sie haben nichts gefunden. Naraku hat nicht einmal angegriffen und auch sonst keiner von seinen Gefolgsleuten. Ungewöhnlich Kagome versteht nicht ganz. Ist etwas passiert? Heckt er etwas aus? Beides möglich. Sie müssen vorsichtig sein.

Entgegen ihrem Vorschlag, sich zurück zu halten, will Inuyasha es ausnutzen das Naraku sich nicht bewegt. Er will sofort weiter reisen und die restlichen Splitter sammeln. Kagome hat im Moment eigentlich genug vom reisen, doch andererseits, auch wenn sie es nicht glauben kann, hat Inuyasha Recht. Sie ist nun in der Lage ihre Kräfte zu kontrollieren und es spricht nichts dagegen die letzten Splitter endlich auf zu spüren. Es ist ein halbes Jahr vergangen mittlerweile sollte es überall Gerüchte von

merkwürdigen Ereignissen geben.

Sie findet keinen wirklichen Grund hier zu bleiben, die anderen auch nicht. Die Feier ist vorbei, auf den Reisen können sie weiter reden und sie bräuchten mal wieder etwas Bewegung, also geht es los.

In wenigen Minuten sind die Sachen gepackt und sie gehen nach der Verabschiedung von Kaede los. Zu der größte Stadt in der es vor Gerüchten immer nur so wimmelt.

Sie sind nicht einmal 2 Stunden unterwegs und schon taucht der erste Dämon auf. Inuyasha zückt sofort sein Schwert und die anderen machen sich Kampfbereit, doch statt Inuyasha ihn töten zu lassen, stoppt Kagome ihn mit ihrem Reki.

„Kagome!“, kommt wütend von dem Halbdämon. „Er gehört mir!“ „Warte!“ Den Dämon gegen einen Baum drückend muss sie erst Inuyashas Gemecker beenden, bevor sie sich erklären kann.

„Was soll das denn?“ „Inu-“

„Warum mischst du dich ein?“ „Inuyas-“

„Ich hätte ihn erledigt! Lass mich ...“ „Inuyasha! Mach Platz!“ Bummmmm. Jetzt wo Stille ist kann sie sich auch erklären. „Lass mich doch ausreden! Dämonen wissen doch sicherlich mehr über die Juwelensplitter als Menschen! Vielleicht kann er uns helfen.“

Inuyasha würde sich jetzt beruhigen, wäre da nicht der Dämon selber anwesend. Der Eidechsendämon lacht hämisch. „Ich? Euch helfen?“

Sein dämliches Lachen bringt Inuyasha wieder auf 180. „Ich bring ihn um!“, schreit der Halbdämon, doch die Miko hält ihn mit ihren Kräften auf. „Inuyasha beruhige dich!“

„Du?“, fängt der Dämon wieder an. „Du kannst nicht mal eine Fliege töten. Du wirst ja von einer Miko kontrolliert!“ Sango legt Kagome die Hand auf und schüttelt den Kopf. Sie versteht, das bringt nichts, doch sie hat bedenken. „Du bist ein Schwächling! Du Dreckiges Halb-“ Schnell, bevor er aussprechen kann, reinigt sie ihn. Das war knapp. Kagome lässt Inuyasha los, der dennoch am Toben ist.

Es kommt zum Streit und Kagome wehrt sich. Sie hat nur versucht ihnen neue Informationen zu besorgen. Inuyasha der das natürlich nicht hören will kehrt ihr motzig den Rücken zu und mit der Ansage: „Dann macht doch was ihr wollt!“, verschwindet er.

Heute noch irgendwo anzukommen wird wohl nichts. Die kleine Truppe schlägt ihr Lager in der Nähe auf und wartet auf Inuyasha.

Gepäck: Warme Sachen, Umziehklamotten, Schlafanzug, Verbandskasten, Essen, Taschenmesser, Kräuterbuch, Feuerzeug, Kompass, Handtücher, Seife, Schwimmzeug, Regenschirm, Wasserkocher, Kochtopf, Schlafsack, Isomatte, Decke, Block mit Notizen, Stift, Siegel

Shikigami:

zum nachlesen auf: <https://de.wikipedia.org/wiki/Shikigami>
unter: „Shikigami in der modernen Subkultur“

oder: <http://kekkaishi.wikia.com/wiki/Shikigami>
(Achtung Englisch)